

Datum: 23.08.18  
Telefon: 0 233-30764  
Telefax: 0 233-67968

Personal- und  
Organisationsreferat  
Organisation  
P 3.22

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „PERSPEKTIVE MÜNCHEN - Handlungsräume der  
Stadtentwicklung“  
(Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 12592)

Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 10.10.2018  
Volversammlung am 24.10.2018

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 17.08.2018 zur Stellungnahme zugeleitet.

**1. Geltend gemachter Mehrbedarf**

Mit der Sitzungsvorlage wird die Zuschaltung von 1,0 VZÄ beantragt.

**2. Beurteilung des Mehrbedarfs**

Der in der Sitzungsvorlage dargestellte Bedarf wurde vom Referat nachvollziehbar dargestellt. Das Personal- und Organisationsreferat stimmt der Sitzungsvorlage zu.

Da es sich um planerisch/konzeptionelle Aufgaben handelt, unterliegt der Beschluss insoweit der Beschlussvollzugskontrolle.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Dr. Dietrich

Datum: 23.08.2018  
Telefon: 0 233-92469  
Telefax: 0 233-24005

**Gleichstellungsstelle für  
Frauen**

GSt

### **PERSPEKTIVE MÜNCHEN – Handlungsräume der Stadtentwicklung**

- **Integriertes Handlungsraumkonzept für den Handlungsraum 3  
„Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing“**
- **„Münchener Modell der Handlungsräume“ als neuer Planungsansatz**

### **Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12592**

#### **Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen**

Die Gleichstellungsstelle für Frauen stimmt der Beschlussvorlage zu, wenn die Anmerkungen im Entwurfstext übernommen werden, und nimmt wie folgt Stellung:

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bedankt sich beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung für die Entwicklung und Umsetzung des Handlungsraumkonzeptes und begrüßt die schrittweise Einführung der neuen Planungsebene der Handlungsräume und die Einrichtung der Stelle Handlungsraummanagement. Sie weist darauf hin, dass bei der geforderten Schnittstellenarbeit und deren Auswirkungen auf geschlechtergerechte Teilhabe am öffentlichen Raum und an der Stadtgesellschaft beim Besetzungsverfahren für die Stelle und bei der Zusammensetzung des Handlungsraumteams insbesondere auf eine hohe Genderkompetenz zu achten ist.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen ist weiterhin seitens des Planungsreferats aktiv und rechtzeitig einzubinden bei:

- der Konzeptarbeit zu den weiteren Handlungsräumen von der Vorbereitungsphase bis zum Abschluss
- der Fortschreibung der Handlungsraumkulisse
- der Fortschreibung des jeweiligen integrierten Handlungsraumkonzeptes.

Dokumentationen, Broschüren und schriftliche Weiterführungen sollten durchweg die Perspektive der und Lösungen zur Geschlechtergerechtigkeit im öffentlichen Raum und zur Gleichstellung der öffentlichen Teilhabe verschriftlichen, so dass sowohl die Planungen als auch die Umsetzungen nachvollzogen werden können. Die in der Beschlussvorlage erwähnten Verschriftlichungen sollten dezidierte Aussagen dazu enthalten, wie

- die Broschüre für die Öffentlichkeit zum Modellprojekt 3, die voraussichtlich Ende 2018 fertiggestellt sein soll.
- die Ergebnisdokumentationen des kontinuierlichen Monitorings zur Umsetzung der Maßnahmen des jeweiligen Handlungsraumkonzeptes
- die Fortschreibung des jeweiligen integrierten Handlungsraumkonzeptes
- die Bewertung der Organisations- und Managementstruktur
- das Konzept für Handlungsraum 6
- die Fortschreibung der Handlungsraumkulisse.

Wir bitten um Einarbeitung und Anhang der Stellungnahme an die Beschlussvorlage.

Mit freundlichen Grüßen  
Gleichstellungsstelle für Frauen